

# Vollgas in die Neue Zeit! Gefühle als Antrieb nutzen

Zusammenfassung Video 09  
„Die Neue Zeit“ · Felix van Frieden

01. Gefühle sind ein Antrieb. Starke Gefühle bringen uns dazu, etwas zu unternehmen.
02. Letzendlich geben uns Gefühle Energie und wir können diese Energie katalysieren und dann im Idealfall entscheiden, was wir damit machen.
03. Wut kann ein Antrieb sein für die Idee, Liebe zu geben. Unkontrollierte Wutausbrüche wirken zerstörerisch.
04. Gefühle sind wie Obstbäume. Wenn wir eine erhabene Tugend auf eine Niedere aufpropfen, kann die Verwirklichung der erhabenen Tugend gestärkt werden.
05. Wir müssen immer die Konsequenzen für unsere Handlungen tragen. Wenn wir unbewusst handeln, kann das tragische Folgen haben. Spätestens, wenn wir uns all unserer Taten und deren Folgen bewusst werden, werden wir mit den Konsequenzen konfrontiert.
06. Unwissenheit schützt uns nicht vor den Konsequenzen unserer Handlungen. Deswegen ist es so wichtig, dass die geistigen Gesetze verbreitet werden. So können wir vermeiden, unwissentlich Grenzen zu überschreiten.
07. Wir können unzufrieden und zufrieden zur selben Zeit sein. Es ist ein Paradoxon, da wir uns immer auf unterschiedlichen Ebenen bewegen. Auf der einen Ebene ist der jetzige Zustand das Ergebnis von alledem, was war. Das können wir nicht ändern. Wir sind damit zufrieden. Auf der anderen Seite ist der jetzige Zustand der Ausgangspunkt für alles, was kommt. Wir können damit unzufrieden sein und es ändern.
08. Du hast das Sagen in deinem Haus. Wenn keiner da ist, der eine Richtung angibt und ein extremes Gefühl kommt auf, ist es wie eine Armee ohne Führung und alle schießen wild in der Gegend herum.
09. Wir können unsere innere Armee kontrollieren.
10. Die himmlischen Wesen helfen uns, wenn wir sie darum bitten.
11. Es ist wichtig, sich selber zu kennen. Es ist wichtig, das Maß zu finden. Wieviel können wir in uns selber einladen, damit wir noch das kontrollieren, was herauskommt?
12. Ganz viele Menschen denken: „Kann man nichts machen!“ Es ist schwer vorstellbar, etwas zu machen, wenn wir ständig denken: „Kann man nichts machen!“
13. Die Anbindung zu unserem Schöpfer ist von sehr großer Bedeutung. Wir können uns den höheren Wesen zur Verfügung stellen.
14. Der Straßenverkehr ist eine gute Übung um zu schauen, wie sich unsere Gefühle äußern.
15. Wie absurd ist es, dass Morde im Namen Christi begangen wurden! Welche eine Verschwendung von Energie. Welch ein Missbrauch von Gefühlen.
16. Das schöne an der Lehre von Omraam Mikhael Aivanhiov ist, dass sie unverfälscht ist und die Vorträge noch im Original vorhanden sind. Die Bücher sind niedergeschriebene Vorträge.

